



Der OpticScore Messrahmen

Das Glanzstück des OpticScore-Systems!



Die zahlreichen Neuentwicklungen aller Gerätegenerationen hatten nur eines zum Ziel: Die Auswertung von Schüssen sollte noch präziser, genauer und schneller werden. Wie zahlreiche Testreihen belegten, war dies jedoch nur noch unter Ausschaltung des Zielmediums Scheibe erreichbar. Der erste Schritt zur Entwicklung eines Messrahmens zur berührungslosen Schussauswertung war gemacht. Unsere Anforderungen an die Genauigkeit ließen von Beginn an nur ein optisches Messsystem zu.

„Es gibt meiner Meinung nach kein attraktiveres System - Die Messrahmen messen sehr präzise.“

Technische Daten:

Maße:	330x330x60 mm
Gewicht:	3,6 kg
Messbereich:	170x170 mm
Datenübergabe:	RS-232
Stromverbrauch:	12 V / 1,0 A

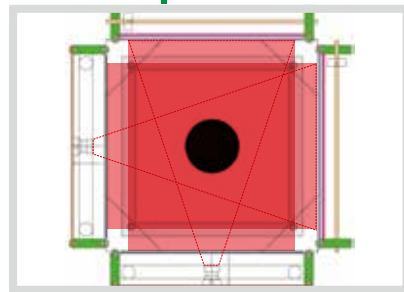
Den verschiedenen Anforderungen gewachsen

Zuverlässigkeit, Präzision und Langlebigkeit sind keine Selbstverständlichkeit. Intensive Forschung, engagierte Entwicklung und langjährige Erfahrung sind notwendig, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. Schon im Vorfeld wurde durch die Auswahl der Lieferanten und Komponenten der Grundstock für den Erfolg unseres Produktes gelegt. Dass wir bereits seit über 30 Jahren mit konstanter Sorgfalt an die Entwicklung und Produktion unserer Systeme herangehen, beweisen die vielen Geräte aus den ersten Jahren, die heute noch unermüdlich ihre Dienste tun.



Präzision

Das neuartige und patentierte Messsystem vermisst die Schüsse in bis dato unerreichter Präzision. Aus dem für das menschliche Auge unsichtbaren Licht zahlreicher Infrarot-Leuchtdioden wird dank einer speziell für uns entwickelten Linse ein gleichmäßiger Messlichtvorhang erzeugt. Diese innovative Technik macht eine Messauflösung von 1/1000 mm möglich. Die Messgenauigkeit wurde bei verschiedenen Zertifizierungen ermittelt und mit unter 5/100 mm bestätigt.



Messverfahren

Das Geschoss wird beim Durchdringen des Messlichtvorhanges von zwei Highspeed-Optiken erkannt und erfasst. Um alle Unzulänglichkeiten bestehender Systeme zu verbessern, kommen hier Optiken mit einer Geschwindigkeit von rund 40.000 Bildern pro Sekunde zum Einsatz. Diese erlauben, das Geschoss während des Durchfluges durch den Messlicht-Vorhang mehrfach zu erfassen. Somit erhält man – im Unterschied zu anderen Systemen, nicht nur einen Wert, sondern eine ganze Messreihe. Dies wirkt sich natürlich positiv auf die Messgenauigkeit des zu ermittelten Schusswertes aus.

